

Karfreitag - mögliche Rituale...

Neben dem, was Ludger bereits für den Karfreitag eingestellt hat, noch einige Anregungen zu diesem Tag von Christina und Thomas...

- Einen Spaziergang machen, auf dem Weg einen Stein (Steine) suchen / finden – und mitnehmen. Fragen an Euch selbst: an was trage ich zurzeit schwer? Was belastet mich? Welche Namen hat mein Stein?
- An einer Weg**KREUZ**ung (egal, ob im bewohnten Gebiet oder in der Natur) stehen bleiben, verweilen; wahrnehmen... spüren möglicher Zerrissenheiten, gleichzeitig eventuell auch: Wo zieht es mich hin? Welche Bilder tauchen in mir auf?
- Möchte ich den Stein an einer Stelle der Kreuzung (des Kreuzes) ablegen? Finde ich einen Fluss („Fluss des Lebens“) in der Nähe, in den hinein ich meinen Stein werfen, meine Schwere loslassen möchte? ...Und gleichzeitig: wie kann ich das, was der Stein (die Steine) mir deutlich gemacht hat, in meine Alltagswelt integrieren und im Sinne eines unterstützenden Wegweisers für mögliche nächste Schritte nutzen, übersetzen, verwandeln?
- Wenn ich ein Bild zeichnen würde von meinen Steinen, meiner Wegkreuzung, meiner Schwere, der möglichen Erleichterung, wie sähe das aus? Vielleicht zeichnet Ihr wirklich eines...?!
- Vielleicht könnt Ihr ein Licht entzünden – für die erhoffte, wachsende Klarheit...was wäre, wenn alles, was ich bisher erlebt habe, mich zu dem Punkt geführt hat, an dem ich jetzt stehe, bereit, den nächsten Schritt zu gehen?
- Und: Stille, immer wieder Stille.....